

Die ersten Urteile über

HERMANN ERIS BUSSE

Die kleine Frau Welt

Roman

Geheftet M. 4.—, in Ganzleinen M. 6.50

Richard Dohse / Die Literatur

Wie ist das erzählt, mit welcher leuchtenden, glühenden Farben, mit einer Beschwingtheit und Zartheit der Darstellung, die ihresgleichen sucht. Ein feines, köstliches, sommerliches Buch, ein Gedicht in Prosa, das Herz und Sinne erquickt.

Edwin Rollett / Wiener Zeitung

Die Schönheit dieses Romans liegt in der Luft, die er ausatmet. Man riecht den Duft von Tannen, und Eichen, atmet das Leben der Blumen und Insekten in sich ein, lacht und freut sich der Sonne mit den Schmetterlingen.

Neue Badische Landeszeitung

Busse hat hier Eichendorffs „Lugenharts“ ein weibliches Seitenstück gegeben, nur daß dieser weibliche Lugenharts mit den Augen des Menschen des zwanzigsten Jahrhunderts gesehen ist. Man freut sich von Herzen über dieses Buch, das man nicht irgendwohin in die Bücherei vergräbt, wenn man es ausgelesen hat, sondern bereitstellt, um es in stillen Stunden wieder vorzunehmen.

Düsseldorfer Stadtanzeiger

Es ist ein liebenswertes Thema und ein liebenswertes Buch, mit dem uns Hermann Eris Busse beschenkt und beglückt. Weil er ein Lebensschicksal in seiner Tiefe, nämlich in seiner unschuldig-schuldigen Schönheit begriffen und anmutig-leicht geschildert hat.

Breslauer Zeitung

Busse, ein Dichter echten schwäbischen Blutes, steht uns Schlesiern nahe, sein Geist ist dem Carl Hauptmanns verwandt, ein Träumer und Sinnierer; wer sich ihm gibt, der nimmt dafür die Wunderwelt eines tiefen Gemüts, das sich in Schönheit und Liebe offenbart.

Max Jungnickel / Deutsche Zeitung

Auf einer Wanderung las ich zwei Bücher von Hermann Eris Busse: „Die kleine Frau Welt“ und „Lulipan und die Frauen“. Ich hatte wahrhaftig den richtigen Ort und die richtige Zeit für die beiden Werke ausgesucht. Beide Werke sind vom Fernweh und vom Heimweh angerührt. Durchblüht und durchduftet von Erde und Leben.

□

Zur Lagerergänzung empfehlen wir von

HERMANN ERIS BUSSE, Lulipan und die Frauen. Roman

Geheftet M. 5.—, in Ganzleinen M. 7.50

Auslieferung: In Leipzig F. Volkmar; in Wien Dr. Fr. Hain

HOREN-VERLAG / BERLIN-GRUNEWALD